

kurz notiert

Blitzer-Report

(W.) Für die kommende Woche sind wieder Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer*innen sollten sich deshalb unter anderem am Montag an der Blutfinke, an der Lohsienpenstraße, der Remscheider Straße, der Staubenthaler Straße, Am Kraftwerk und an der Breitstraße an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten. Am Freitag kontrolliert die Stadt das Tempo auf der Cronenberger Straße, der Jägerhofstraße und der Küllenhahner Straße. Allen eine gute Fahrt durch die Woche!

Zeugen gesucht

(Ro.) Am vergangenen Samstag, den 27. April um 2.52 Uhr wurde in der Lüttringhauser Straße in Ronsdorf ein Geldautomat gesprengt. Zeugen konnten beobachten, wie drei dunkel gekleidete Männer in der Folge der Detonation zu einem schwarzen BMW liefen und einstiegen. Der Pkw entfernte sich dann mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Ronsdorf Markt. Neben der Bankfiliale wurden auch ein geparktes Fahrzeug sowie ein benachbartes Ladenlokal beschädigt. Die Höhe der möglichen Beute und des Sachschadens ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Die Täter hatten im Vorfeld vergeblich versucht, in einem anderen nahegelegenen Bankgebäude eine Sprengung vorzunehmen. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter 02 02 - 28 40 bei der Polizei zu melden.

Jägerhofstraße

(Cro.) Nach der Winterunterbrechung wird die Sanierung der Jägerhofstraße am Dienstag, den 7. Mai fortgesetzt. Abhängig von der Witterung soll dann auch die neue Asphalt-Deckschicht aufgebracht werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich drei Wochen dauern und Einschränkungen in der Verkehrsführung lassen sich nicht vermeiden. Eine Umleitung für die entstehende, einseitige Sperrung ist ausgeschildert. Für die Dauer der Arbeiten entfallen auf der Jägerhofstraße zwischen Cronenberger Straße und Hausnummer 191 / Von-der-Heydt-Park alle Parkplätze und auch die privaten Einfahrten sind nur zeitlich eingeschränkt befahrbar. Die Stadt Wuppertal bittet die betroffenen Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Motorradunfall

(Lü.) Am Mittwochabend, den 1. Mai gegen 20.30 Uhr kam es in Lüttringhausen zu einem Verkehrsunfall zwischen

einem Pkw und einem Motorrad. Ein 20-jähriger Remscheid fuhr mit einem VW Polo auf der August-Erbschlohe-Straße in Richtung Lenhartshammer. In einer Rechtskurve geriet der Fahrer aus bislang ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr. Dort kam es zu einem Zusammenstoß mit einem 19-Jährigen, der mit seiner Honda CBR in Richtung Remscheider Straße unterwegs war. Durch die Kollision stürzte der Motorradfahrer zu Boden und erlitt schwerste Verletzungen. Der Rettungsdienst brachte ihn zur intensivmedizinischen Behandlung in ein Krankenhaus.

Die Unfallaufnahme erfolgte durch speziell geschulte Kräfte der Polizei. Die August-Erbschlohe-Straße war währenddessen in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Es entstand ein Sachschaden von circa 5.500 Euro. Gegen den Fahrer des VW Polo fertigten die Beamten eine gesonderte Strafanzeige, da dieser nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist.

Duschen bleiben kalt

(Cro.) Am Sonntag, den 5. Mai arbeiten die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) an der Fernwärmeversorgung im Bereich Küllenhahn. Für die Versorgung mit Fernwärme unterbrochen werden. Betroffen ist die Küllenhahner Straße zwischen Haunummer 86 und 190 sowie der Jung-Stilling-Weg 45. In den angrenzenden Bereichen (Harzstraße, Odenwaldweg, Sollingweg, Röhnstraße Spessartweg) kann es zu Einschränkungen kommen. Für das Schwimmsportleistungszentrum kann das bedeuten, dass die Duschen am Sonntag kalt bleiben. Die WSW bitten um Verständnis.

Verkehrszählung

(Reg.) Die Straßen.NRW Regionalniederlassung Rhein-Berg beginnt voraussichtlich in der nächsten Woche mit der manuellen Verkehrszählung in der Region. In diesem Rahmen werden auf den gesamten Bundesstraßen im Bereich der Regionalniederlassung Rhein-Berg 117 Videokameras installiert, welche den Verkehr erfassen und die Kraftfahrzeuge zählen. Die Erfassung der Daten erfolgt natürlich anonymisiert, allein zur Messung der Verkehrsströme. Auf den Landesstraßen in der Region werden in diesem Jahr zunächst 29 Videokameras im Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei Burscheid aufgestellt. Das betrifft einen Großteil des Rheinisch-Bergischen-Kreises zwischen Wermelskirchen im Norden sowie Niederkassel im Süden.

Aus dem Vollen schöpfen

Kräuterspaziergang Natur-Schule Grund

(Lü.) Zur Zeit wachsen Wild- und Nutzkrauter besonders stark. Viele blühen schon und die Bestimmungsmerkmale sind sehr gut zu sehen. Kräuterfreund*innen können also aus dem Vollen schöpfen.

Die Natur-Schule Grund bietet einen Kräuterspaziergang an, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, Kräuter kennenzulernen und vieles über ihre Nutzbarkeit zu erfahren. Kräuterfachfrau Sandra Krawetzke wird zunächst ein Kräuterquiz durchführen und dann circa 1 bis 1,5 Stunden durch das Gartengelände der Natur-Schule Grund führen und Kräuter probieren lassen.

Dazu gibt es Geschichten und natürlich die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen.

Der Kräuterspaziergang findet am Samstag, den 11. Mai um 10.30 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13 in Remscheid-Grund. Der Beitrag beträgt 15,- Euro pro Person. Eine verbindliche Anmeldung per Mail (info@natur-schule-grund.de) bis Mittwoch, 8. Mai, 18 Uhr, ist zwingend erforderlich. Die Veranstaltung findet (fast) vollständig im Freien statt. Dem Wetter angepasste Kleidung und wetterfestes Schuhwerk wird empfohlen.

Saxophonmusik in der Kirche

Das Quartett „Deux Couleurs“ spielte in St. Joseph



Das Saxophon-Quartett „Deux Couleurs“ in der Kirche St. Joseph. V.l.n.r.: Daniel Mertmann, Wolfgang Schmidtke, Gerd Stratmann und Stefanie Heine begeisterten die zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen. (Foto: PK)

(Ro./PK) „Deux Couleurs“ bedeutet „Zwei Farben“, und dieser Name ist für das Saxophon-Quartett rund um Wolfgang Schmidtke mehr als geeignet. Denn die drei Musiker und die eine Musikerin spielen sowohl Musik des Barock als auch jazzverwandte Töne. Und für ein hauptsächlich aus Amateuren (Liebhabern) bestehen-

des Ensemble ist das Programm von „Deux Couleur“ mehr als beachtlich: Es ist anspruchsvoll.

Wolfgang Schmidtke (Sopransax), Gerd Stratmann (Altsax), Stefanie Heine (Tenorsax) sowie Daniel Mertmann am Baritonsaxophon spielten im ersten Drittel des gut einstündigen Konzertes in der ka-

tholischen Kirche St. Joseph Kompositionen von Palestrina, Frescobaldi und diLasso, italienischen Komponisten des 16. Jahrhunderts. Ältester zu hörender Komponist war der Flame Heinrich Isaac (um 1450 – 1517). Mit „New York, New York“ des mittlerweile 97-jährigen John Kanders begann das „Jazz-Drittel“, dessen Höhepunkte sich als „A study in contrast“ (Sammy Nestico) und als der berühmte George-Gershwin-Klassiker „Liza“ zeigten.

Das Konzert beschlossen drei Kompositionen von Johann Sebastian Bach: zwei Fugen sowie das Andante des Italienischen Konzertes, letzteres von Olaf Mühlenthal für Saxophon-Quartett arrangiert. Der Klang des Ensembles war homogen, die Musikauswahl vortrefflich und das zahlreich erschienene Publikum begeistert. Eine Zugabe war obligatorisch.

Geschichte über Zöllner

Marionettentheater Dorondolon zu Gast in Ronsdorf

(Ro./PK) Das aus Schwelm stammende musikalische Marionettentheater Dorondolon war am Wochenende in der Freien Evangelischen Gemeinde auf der Bandwikerstraße zu Gast, um mit dem knapp einstündigen Stück „Das Schlitzohr“ eine christliche Botschaft, verpackt in ein Marionettenspiel, zu überbringen. Dorondolon versteht sich als Theater für die ganze Familie und hat den Anspruch „eine Predigt für Augen und Ohren“ anzubieten. Spritzige Dialoge und fetzige Musik tragen das Ihre zur Verbreitung der evangelistischen Themen bei.

Der Titel „Das Schlitzohr“ ist verharmlosend zu sehen, denn in Wahrheit ist Zachäus, Zöllner am Westtor Jerichos, nichts anderes als ein Betrüger, der ganz nach Lust und Laune Zollbeiträge einkassiert, die er zum Großteil in die eigene Tasche wandern lässt.

Das Volk sieht in ihm schon länger einen raffgerigigen Zeitgenossen, alleine die Römer als Besatzungsmacht tolerieren das Handeln des Zöllners. Als er selbst von einem Kind des-



Der Zöllner Zachäus und sein vorlauter Rabe werden in dem feinsinnigen Marionettenspiel ins Zentrum der Handlung gesetzt. (Foto: PK)

sen letztes Bonbon als Zoll einkassiert, ist er auch beim zahlreichen erschienenen Publikum unten durch. Aber es steht wichtiger Besuch an: Der „Wanderprediger“, der sich selbst Jesus von Nazareth nennt, ist in der Gegend unterwegs und trifft auf dem Marktplatz ein. Jesus wendet sich eben nicht an die Stadtoberhäupter, sondern an den betrügerischen Zollbeamten, der Jesus zum Essen in sein Haus einlädt, was dazu führt, dass Jesus ihn läutert und Zachäus

ab sofort als anständiger Mensch leben wird.

Die christliche Botschaft kommt mit viel Humor von der Bühne. Im Stück spielt ein Rabe eine gewisse Rolle, und als der es mit seinen ätzenden Kommentaren übertreibt, sagt der Zöllner zu ihm: „Schnabel! Sonst heißt es gleich ‚Schlag den Rab‘.“ Erfreulicherweise gestattete das Marionettentheater nach der Aufführung einen ausführlichen Blick auf Bühne und Aufführungspraxis.

50. Literaturcafé: Der Wassertänzer

(Lü.) Am Montag, dem 13. Mai, findet zwischen 15.30 und 17.00 Uhr das 50. Literaturcafé im F(l)air-Weltladen Lüttringhausen, Gertenbachstraße 17 statt. Thema ist der Roman eines der angesehensten Intellektuellen der USA, Ta-Nehisi Coates, mit dem Titel „Der Wassertänzer“. Coates

schreibt regelmäßig für The Atlantic, größtenteils zum Thema struktureller Rassismus und „White Supremacy“. Der Wassertänzer ist sein erster Roman. Er lebt mit seiner Familie in New York. Zum Inhalt: Hiram Walker, aufgewachsen in der Sklaverei, musste als kleiner Junge miterleben, wie seine

Mutter verkauft wurde und für immer verschwand. Doch sie hat ihm eine seltene Gabe vererbt. Als diese ihn vor dem Ertrinken rettet, beschließt er aus der Gefangenschaft zu fliehen. Johannes Haun führt in das Buch ein und moderiert das Gespräch. Der Eintritt zu den Literaturcafés ist frei.

Fleischerei & Catering Brachthäuser
Thomas
 Lüttringhauser Str. 30
 42369 Wuppertal
 Tel.: 02 02 46 52 18
 www.fleischerei-thomas.de

Unsere 5 Sterne - Spezialitäten vom 06.05. - 08.05.2024

Rinderrouladen aus der Region 100g **2,19€**

Frische Bratwurst (Ziesen, grob u. fein) Stück, ca. 100g **1,25€**

Thomas Frikadellen Stück **1,60€**

Die Mittwochs-Grilltute für nur **11,11€**
 2 Scheiben gewürzter Schweinebauch
 2 Scheiben gewürzte Schweinesteaks
 2 Krakauer und 2 Rostbratwürste

Mo. Äppler Macaroni mit Salat **8,50€**

Di. Schweinebraten mit Gratin und Speckböhnchen **9,90€**

Mi. Hähnchenrouladen mit Reis und Gemüse **9,90€**

Do. Christi Himmelfahrt

Fr. Züricher Geschnetzeltes in Sauce mit Püree und Salat **12,95€**

Salat der Woche:
 Kartoffelsalat 100g **1,39€**

THOMAS POHL
 SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 46 95 63
 sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

MARKISEN
 MADE IN GERMANY
 PROFI-MONTAGEN + REPARATUREN

MARKISEN + MARKISEN-TÜCHER
 preiswerter vom Hersteller!

nur 2 km von WPT-BEYENBURG
 ENNEPETAL-KÖNIGSFELD
 Holzenergie Klippe 87
 Die Ausstellung ist Mo - Fr von 9:00 bis 12:00, 14:00 bis 17:00 und Sa von 9:00 bis 12:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung geöffnet.

Qualität direkt ab Fabrik
 www.markisenfabrik.com 02333-860495

Lotto · Tabak · Coffee to go
 WSW-Tickets ... und vieles mehr
Lotto-Shop Meyer

Presse
 Ihr Presse-Fachgeschäft

Telefon (02 02) 46 73 65
 Elias-Eller-Str. 3 · 42369 Wuppertal

Gardinen-Service

- ◆ Polstererei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

Abnehmen
 Waschen
 Aufhängen
 und
 Neuanfertigungen

Raumausstattung Engstfeld
 Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

BÄCKEREI Steinbrink
 Wir schaffen noch mit Herz & Hand

GM
 Sanitär & Heizungstechnik

G. Mesenhöller
 Engelbert-Wüster-Weg 14
 42369 Wuppertal
 Telefon (02 02) 4 69 84 07
 Mobil (01 71) 2 65 97 53

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimatechnik, Reparaturen

AUTOPROF!
 HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
 info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

FRANK FEISTEL
MALERMEISTER
 Tel.: 02 02 / 4 78 46 83
 Mobil: 01 71 / 3 88 73 59

Tapezierungen
 Lackierungen
 Kreative Maltechniken
 Bodenbeläge
 Vollwärmeschutz
 Fassaden

Remscheider Str. 96
 42369 Wuppertal

Seit 1936
ULRICH BÖCKMANN
 Installateur- und Heizungsbaumeister

Gasbrennwertheizungen · Sanitäre Installationen
 Solar- und Regenwasseranlagen
 Wärmepumpen · Gas- und Elektrogeräte

Neuanlagen · Kundendienst · Industriemontagen

42369 Wuppertal (Ronsdorf) · Kurfürstenstraße 114
 Telefon (02 02) 46 51 92 · Telefax (02 02) 4 60 30 26
 uboekmann@web.de

www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de

Diakoniezentrum Ronsdorf Tagespflege

Ein Tag Tagespflege ist wie ein Tag Urlaub ohne Koffer.

Das Betreuungsangebot der Tagespflege in wohnlicher und gemütlicher Atmosphäre ist Entlastung im Alltag und Hilfe zur Selbstständigkeit.

Diakoniezentrum Ronsdorf
 Schenkstraße 133
 42369 Wuppertal

Telefon 0202 4665-777
 Fax 0202 4665-111

www.diakoniezentrum-ronsdorf.de
 tagespflege@diakoniezentrum-ronsdorf.de

Spaß an der Bewegung Konzert zum Shagell-Jubiläum

Wuppervital mit neuer Trainerin



(Foto: UC)

ken, haben Paul Mohrhenns Weinberg bestaunt, das Technische Hilfswerk besucht und waren auf dem Belvedere Hackenberg unterwegs,“ erinnert sich Klaus Conrads an rund 65 Touren. Teilweise übernahm der Ronsdorfer Frank Hoffmann, der ansonsten mittwochs für „Wuppervital“ ab

(Hb.) Nachdem der Ronsdorfer Klaus Günther Conrads über sieben Jahre die monatlichen Wanderungen der Bewegungsinitiative „Wuppervital“ geführt hat, gibt es nun einen Trainerwechsel. Künftig übernehmen Cornelia Weidenbruch, Viola Reetz, Dirk Waschkönig und Thomas Kern die ständig wechselnden Routen.

Das Alleinstellungsmerkmal der Gruppe „Natur und Kultur“ ist die Kombination aus Wanderung mit dem Besuch von interessanten Einrichtungen. „Wir haben das „Visiodrom“ (Gasometer) im Rohbau und das Heizkraftwerk besichtigt, Brot in Policks Backstube gekak-

Sanitätshaus Beuthel Nordic-Walking-Touren führt, die Wanderungen.

Am 5. Mai um 11 Uhr hat ein neuer Parcours „Fit an der Bank“ in den Barmer Anlagen Premiere. Im unteren Ringeltal (Eingang Waldemarstraße) warten elf Bänke auf eine neue Nutzung für individuelles Training. „Schnuppern erwünscht“, meint Katrin Jahn, die das Konzept entwickelt hat.

Am 25. Mai wandert Cornelia Weidenbruch mit Interessierten aus der Kohlfurth zum Hofschafmuseum „Am Busch“ nach Solingen. Aktuelle Informationen gibt es online: www.wuppervital.de.

Das 40-Jährige lockte viele Gäste nach Lüttringhausen



„Shagell“ in voller Besetzung plus Gastsängerin beim Jubiläumskonzert im CVJM-Saal in Lüttringhausen (Foto: PK)

(Lü./PK) Die Remscheider Band Shagell, die sich vor 40 Jahren gegründet hatte, spielte ihr erstes Konzert im CVJM-Saal in Lüttringhausen und kehrte nun zum Bandjubiläum an die Stätte, „wo alles begonnen hat“, zurück.

Um diese lange Zeit als Band gebührend zu feiern, hatte Shagell zu einem großen Konzert eingeladen. Und sehr viele Fans der Musikerinnen und Musiker waren gekommen.

Aus den Anfangsjahren der Band sind noch drei Mitglieder

dabei. Die aktuelle Besetzung besteht aus Jürgen Blass (Bass, Gesang), der Sängerin Valentina Fehl, Eliseo Melonia (Keyboards), Hajo Müller am Saxophon, Sven Pudelski (Schlagzeug) sowie dem Gitarristen Jens Schultheis. Außerdem zählt der „Sound-Mann“ Thomas Thünchen zum Stammpersonal der Band.

Das Konzert, aufgeteilt in zwei Sets von deutlich mehr als einer Stunde Länge, beinhaltete die ganze Bandbreite an Shagell-Musik: anspruchsvoller

Pop, funkiger Soul, Powerballaden und auch Jazzrock. Manchmal aber auch alles zusammen wie in der groovigen Soulnummer „Ain't nobody“ die die Band „Rufus“ 1983 mit der Sängerin Chaka Khan berühmt machte.

Dass auch „When we were young“ von Adele und „Trains“ der Fusion Band Steps Ahead zum Repertoire gehörten, verdeutlicht die außerordentliche musikalische Bandbreite der Musikerinnen und Musiker von „Shagell“.

Kunst-Ausstellung

Besuch im Atelier von Ute Scholl-Halbach



(Ro.) Ute Scholl-Halbach stellte in ihren Räumen in der Talsperrenstraße ihre aktuellen leuchtend farbigen Glas- und Mosaikobjekte aus. Es gab eine Fülle an unterschiedlichen Werkstücken: für den Garten, Deko, Schmuck und Möbel. Cornelia Rachuy zeigte ihre Holzarbeiten. Viele Interessierte folgten der Einladung. (Foto: db)

Flohmarkt beim BTV



Viele Familien kauften und verkauften Kinderkleidung, Spielzeug, Kuscheltiere und vieles mehr beim BTV-Kindersachenflohmarkt. (Foto: db)

(Ro.) Am vergangenen Sonntag fand erstmals wieder, der Kinderflohmarkt in den Vereinsräumlichkeiten des Sportvereins BTV Ronsdorf-Graben statt.

Es gab alles, wirklich alles rund um das Kind zu kaufen und verkaufen. Schon bei den Kleinsten stand Nachhaltigkeit auf dem Programm. So konnten diese an ihren eigenen bunten Ständen Spielsachen, Bücher und Co verkaufen und diese an die Nächsten weitergeben. Einen gelungenen Ab-

schluss nach dem erfolgreichen Stöbern bot das Kuchenbüfett hinter dem Vereinsheim, wo man bei tollem Wetter Kaffee und Kuchen gemeinsam genießen konnte.

Die eingenommene Spende kommt der Jugendabteilung des BTVs zugute.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg für die Organisation. Die Resonanz bei Besuchenden sowie Standbesitzenden war durchweg positiv und die Vorfreude auf eine baldige Wiederholung steigt.

Miteinander in Ronsdorf e.V.

Die Jahreshauptversammlung bestätigte die gute Arbeit

(Ro.) Zur Jahreshauptversammlung des Vereins „Miteinander in Ronsdorf e.V.“ begrüßte der Vorsitzende Achim Heckel die Anwesenden mit einigen Blitzlichtern aus der Vereinsarbeit. So zitierte er eine Mitarbeiterin, die sich über die aktuelle Organisation der Abläufe und der Struktur äußerte mit den beiden knappen Wörtern: „Es läuft.“

Besseres kann man über eine Organisation mit vielen sehr unterschiedlichen Menschen, die meist ehrenamtlich und zum Teil hauptamtlich arbeiten, kaum in dieser Kürze sagen.

In seinen Ausführungen über die Ziele und bisherigen Leistungen des Vereins sagte Achim Heckel unter anderem: „Die Grundrichtung unserer Aktivitäten ist, Menschen in Ronsdorf willkommen zu heißen und bei der Integration zu unterstützen.“ Der Verein habe die Bereitschaft zu Aufbruch und Entwicklung und gewähre Kontinuität und Verlässlichkeit.

Der Kassenbericht des für ein Vereinsjahr kommissarischen Kassenwarts Michael Steinhard wies ein sehr ausgeglichenes Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben aus,



Der Verein kann auf viele gelungene Aktionen zurückschauen und plant neue. (Foto: privat)

was durch die beiden Kassenprüfer*innen klar bestätigt werden konnte. In seinem Prüfbericht dankte Steinhard den vier Kirchengemeinden in Ronsdorf für ihre zuverlässige Unterstützung. Er und der restliche Vorstand wurden einstimmig entlastet. Miriam Steinhard und Christoph Petig gaben den Dank der vier Kirchengemeinden in Ronsdorf für die Arbeit des Vereins an den Vorstand und die Versammlung weiter.

Mehrere Projekte werden neben allen bereits erfolgreich laufenden Aktivitäten derzeit ins Auge gefasst:

- ein öffentliches Sommerfest im Garten auf dem Parkhaus

- im Mohrhennsfeld, ein „Visionsworkshop“ für Mitglieder, Ehrenamtliche, Mitarbeitende und Unterstützende des Vereins sowie Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung im Rehsiepen,
- und unter anderem natürlich die bewährten Treffen „für alle“ am „Wasserfall“ montags ab 16 Uhr im Garten auf dem Parkhaus im Mohrhennsfeld ab 6. Mai.

Nach der Aussprache aller Teilnehmer*innen sah der Vorsitzende Achim Heckel in die Zukunft mit den Worten: „Unser Miteinander in Ronsdorf ist ein offener Prozess. Wir gehen weiter.“

Blaulichtmeile 2024

Spannende Unterhaltung in Barmen

(W.) Am kommenden Sonntag, den 5. Mai präsentieren sich Polizei, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und viele andere Organisationen in der Barmer Innenstadt. Das große Event verspricht spannende Unterhaltung für die ganze Familie. Barmen erlebt am kommenden Sonntag sein blaues Wunder: Dann findet die Wuppertaler Blaulichtmeile 2024 statt. Ab 11.00 Uhr präsentieren sich auf dem Werth zwischen Alter Markt und Werther Brunnen Polizei, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und viele andere Organisationen/ Institutionen. An mehr als 60

Ständen auf rund 4.500 qm Veranstaltungsfläche erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Arbeit der Behörden und Institutionen, erleben, was die Retterinnen und Retter sowie Helferinnen und Helfer leisten, und können sich über Spannendes und Wissenswertes informieren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind möglich. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen kommt der Aktion Kindertal sowie dem Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz zugute. Für die Anreise zur Blaulichtmeile empfehlen sich öffentliche Verkehrsmittel.

Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 80 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE
GmbH & Co. KG
Bauunternehmung

Am Heynberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Elektro

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROTECHNIK · PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Entsorgung

Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Tamm GmbH Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER GmbH

Breite Straße 7 b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite

Schauen Sie mal rein!



facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Beckmann
...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Qualität,
Tradition und
Handwerk seit
über 50 Jahren!

Besuchen Sie uns
auch online:



www.baecerei-beckmann.de

In dieser Woche gratulieren wir:

Eva Malzahn	85 Jahre	6. Mai
Ellen Prüfer	91 Jahre	6. Mai
Rosemarie Bartnitzki	89 Jahre	8. Mai
Stanislawa Neumann	90 Jahre	10. Mai
Dieter Hegering	82 Jahre	11. Mai

Rufen Sie uns an, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren).
SONNTAGSBLATT: 02 02 - 2 46 13 13

Sextett konzertiert

Diakoniezentrum Ronsdorf lädt ein

(Ro./PK) Am Dienstag, den 9. Mai werden um 15.30 Uhr sechs Musiker im Ronsdorfer Diakoniezentrum (Schenkstraße 133) ein besonderes Konzert spielen. Das Sextett hat sich in der Coronazeit zusammengefunden, als jeder von ihnen im Außenbereich der Diakonie Musik machte. Nun werden sie im Festsaal der Diakonie bekannte und unbekanntere Melodien aus der Klassik bis zur Moderne zum Besten geben. Mitsummen, Mitsingen oder einfach nur zuhören – alles ist möglich und erwünscht. Wie gewohnt ist der Eintritt zum Konzert kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen.

Treppe Staastraße

Bauarbeiten dauern noch an

(Ro.) Seit dem 8. April wird die denkmalgeschützte Treppe Staastraße in Ronsdorf saniert.

Wegen des kalten und regenreichen Wetters der vergangenen Wochen ist es zu Verzögerungen bei den Bauarbeiten gekommen. Sie werden jetzt voraussichtlich bis zum 10. Mai dauern. Während der Baumaßnahme ist die Treppe komplett gesperrt. Für Fußgänger*innen bedeutet das einen Umweg über die Lüttringhauser Straße sowie Bandwirkerstraße von rund 215 Metern.

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik

von Schnitzlers-Blumen

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Grabsteingeschäft

Rolf Schmidt e.K.

Vormals Grabmale Kaiser
Inh. Frank Lehmkuhl
Solinger Str. 52 · 42349 Wuppertal ☎ 02 02 / 47 44 47
Lüttringhauser Str. 84 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Hauptgeschäft: Am Unterbarmer Friedhof 16
42283 Wuppertal · ☎ 02 02 / 8 54 09

Bestattungen

Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 02 02 - 46 44 29

Ronsdorf
Staastraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

UM Uwe Meister
Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus

Bestattungen
Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

KÜPPER Bestattungen
46 45 32

Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26

Übernahme sämtlicher Angelegenheiten



Anna Mähner

† 27. März 2024

Danke ...

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke ...

allen, die uns zur Seite standen, in Gedanken, in Gottes Wort und im Gebet.

Danke ...

für die stumme Umarmung und die Zeichen der Liebe und Freundschaft.

In liebevoller Erinnerung

Manja Girgin mit Yasin und Can

Die Geschwister und Familien

Stefan Hann

Karl-Heinz Hann

Heidi Hold

Horst Hann

im Namen aller Familienangehörigen und Freunde

Abschied ist keine einfache Sache

Festliche Messe für Peter Bonzelet, den es nach Köln zieht



Peter Bonzelet (links) wird von Stadtdechant Monsignore Thomas Kaster offiziell verabschiedet. In der Mitte Pfarrvikar i.R. Helmut Fassbender (Foto: PK)

(Lü./PK) Nach 18 Jahren wurde der Kirchenmusiker Peter Bonzelet von seinem Dienst in St. Bonaventura (Lennep) und Heilig Kreuz (Lüttringhausen) mit einer Heiligen Messe entbunden. Die katholische Kirche an der Richard-Pick-Straße war am Sonntag so gut besucht, dass viele derjenigen, die den Kantor verabschieden wollten, stehen mussten. Gemeindechor und Posaunenchor standen bereit, der Messe einen würdigen musikalischen Rahmen zu verleihen.

Herzstück der Messe war die

Predigt von Pfarrvikar i.R. Helmut Fassbender. „Als ich 1988 nach Lüttringhausen kam, da gab es hier keinen Organisten“, erinnerte sich Fassbender. „Peter Bonzelet kam durch den Tipp eines Kölschen Kollegen zu uns. Die letzten 18 Jahre mit ihm waren ein Glücksfall, im Idealfall für beide Seiten. Peter war immer ein Aktivposten. Es gab unter seiner Regie kleinere und große Konzerte. Außerdem hat er das Karnevals-Organkonzert und das gemeinsame Adventssingen aus der Taufe gehoben.

Wir wünschen dir für die Zukunft Kraft und einen guten Start bei deiner neuen Arbeit.“

Abschließend verlieh Pfarrer Fassbender dem scheidenden Musiker eine „goldene Orgelpfeife.“ Fassbender blies hinein, lauschte einen Moment und sagte: „Das ist ein d. D wie Danke.“ Minutenlang Beifall der vielen Gottesdienstbesuchenden unterstützte den Dank an Peter Bonzelet, der sich anschließend einige Lobreden anhören musste. „Abschied ist keine einfache Sache“, sagte Stadtdechant Monsignore Thomas Kaster in seinen Abschiedsworten. „Aber du bist ja nicht aus der Welt. Wir bleiben verbunden.“

Wer wollte, konnte sich mit einem Glas Kölsch vom Kirchenmusiker, der mit dem Mai beginnt, für die Kölner Gemeinden Mauenheim, Niehl und Weidenpesch tätig zu werden, verabschieden. Bonzelet bleibt seinem Wohnort Lüttringhausen bis auf Weiteres jedoch treu.

Und ... ganz ehrlich: Wer am 11.1. um 11.11 Uhr in Köln geboren wird (kein Scherz), der darf, wenn auch „nur“ beruflich, dorthin zurückkehren.

WORT ZUM SONNTAG

Geh' unter der Gnade!



Marion Frische
CVJM W.-Ronsdorf

Der Kehrreim dieses Liedes, welches ich gerne höre und singe, lautet:

„Geh' unter der Gnade! Geh' mit Gottes Segen!

Geh' in seinem Frieden, was auch immer du tust!“

Unter der Gnade gehen – was bedeutet das? Das Wort „Gnade“ macht vielen Schwierigkeiten, denn einige verstehen darunter etwas im juristischen Sinne. Für andere hat „Gnade“ ei-

nen negativen Beigeschmack.

In dem Lied geht es jedoch um die Gnade Gottes. Sie hat ihren Ursprung in Gottes Güte und ist sein Geschenk an uns. Man kann sie sich nicht verdienen. Wir sprechen von begnadeten Künstlern oder sagen von einem Chirurgen, er habe begnadete Hände. Damit meinen wir, dass er nicht nur tüchtig ist, sondern seine Gabe noch woanders herkommt.

Die Gnade Gottes geht weit über Begabungen hinaus. In unserem Lied wünschen wir einander Gnade, Segen und Frieden und meinen damit ein erfülltes Leben. Allerdings ist dies keine Garantie für ein leichtes Leben, aber für Hoffnung und Geborgenheit. Und es ist Gnade, wenn ich Gottes Gaben in den kleinen Dingen im Alltag erkennen und mich

darüber freuen kann: Das Glück im Frühling zu sehen, wie alles wächst und grünt, vom Gesang der Vögel morgens geweckt zu werden.

Ich darf es wahrnehmen. In den Versen des Liedes heißt es: „Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte, bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhest.“

Mit dem Hören auf Gottes Worte ist zum einen das Lesen in der Bibel gemeint, das mich aufbauen und stärken soll. Dazu gehört auch, auf sein Wort zu hören.

In einer Arie von Händel heißt es: „Meine Seele hört im Sehnen, wie den Schöpfer zu erhöhen, alles jauchzet, alles lacht ...“

Aufmerksames Sehen der großen und kleinen Wunder ringsum lässt mich staunen und macht mich dankbar. Und Dankbarkeit führt in Gottes Nähe.

Marion Frische



GREGOR RASCH

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE
GRABEINFASSUNGEN

NACHSCHRIFTEN
STEINREINIGUNG

Lohsiepenstr. 82a
42369 Wuppertal

Auf der Bleiche 16
42289 Wuppertal

Tel. 0202/

46 50 50

62 50 08

Fensterbänke
Treppen

Fußböden

Terrassen

Fenster- und
Tüргewände

Schrifttafeln

Abendgottesdienst

Einladung der Reformierten Gemeinde

(Ro.) Mit dem Titel „Da berühren sich Himmel und Erde“ lädt die Reformierte Gemeinde Ronsdorf zu einem weiteren Abendgottesdienst ein – jetzt außerhalb der „dunklen“ Jahreszeit.

Ob man Gott in der Natur begegnen kann, ist mindestens fraglich. Gottes Spuren entdecken, lassen sich dort aber sicher. Unsere Vorfahren wollten noch in allem Gottes Wirken entdecken, das ist aber etwas „aus der Mode gekommen“.

Juristen unterscheiden zwischen Besitz und Eigentum. Wir besitzen diese Erde, unser Eigentum ist sie aber nicht, erzählt die Bibel schon auf den ersten Seiten – und von dem Grauen, was folgt, wenn man diesen Unterschied vergisst.

Die Geschichte der Sintflut ist nicht von den Autoren der Bibel erfunden worden, diese Erzählung haben auch andere Kulturen. Wie der Gott – von dem die Bibel berichtet – auf diese Katastrophe reagiert, ist dann aber doch einzigartig. Dieser Gott

hängt einen Bogen in die Wolken, um sich selbst daran zu erinnern, dass er das, was er selbst geschaffen und lieb hat, nicht noch einmal der Zerstörung preisgibt.

Was das alles mit Jesus zu tun hat und damit, wie Licht in unser Dunkel kommt, wenn Himmel und Erde sich berühren? Machen Sie sich mit uns auf die Suche nach Gottes Spuren!

Am Sonntag, den 5. Mai um 19.00 Uhr in der Reformierten Kirche an der Elias-Ellerstraße.



Gottesdienste

- **Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd:**
www.unterbarmen-sued.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus:**
http://parreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/St-Christophorus/
- **Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen:**
www.ekir.de/luettringhausen
- **Evangelische Stiftung Tannenhof:**
www.stiftung-tannenhof.de
- **Neuapostolische Kirche:**
www.nak-remscheid-nord.de
- **Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz:**
www.st-bonaventura.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Joseph:**
http://parreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/
- **Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf:**
www.evangelisch-ronsdorf.de
- **Evangelisch-reformierte Gemeinde:**
www.reformiert-ronsdorf.de
- **Freie evangelische Gemeinde:**
www.feg-ronsdorf.de

ERNST
Bestattungen

empfindsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staastr. 48
ernst-bestattungen.de

Behütet und
geschützt fühlen.

Fordern Sie jetzt unter
☎ 02 02 - 37 12 90
kostenlos Ihren
persönlichen Bestattungs-
Vorsorgeordner an.



ZOCHER
BESTATTUNGEN

Bestattungen

KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Endlich gibt es ein Bürgerbüro

Dienstags ist sieben Stunden lang geöffnet



Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Jürgen Heuser zerschneidet zur Eröffnung des Bürgerbüros das rote Band. (Foto: PK)

(Lü./PK) Nach über einem Dutzend Jahren, in denen in Lüttringhausen kein Bürgerbüro vorhanden war, gibt es nun wieder eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Ort. Am Dienstag, den 30. April wurde das Bürgerbüro im Lüttringhauser Rathaus wieder eröffnet. Die beiden dort tätigen Mitarbeiterinnen, Nalan Acir und Selma Eraslan, werden jeden Dienstag außerhalb der Schulfreien in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr die Angelegenheiten der Lüttringhauser*innen bearbeiten.

Angewandte, um Bürgeranfragen zu erledigen. „Ein paar Kleinigkeiten gehen aber nicht“, sagte Liesenfeld. „Wenn Sie Ihren Oldtimer aus den USA einfliegen lassen möchten, dann müssen Sie deswegen auch weiter zur Hauptstelle.“ Als Besonderheit muss man auch erwähnen, dass es im Rathaus keinen Passbildautomaten gibt. Und auch ein Schildermacher für Kfz-Kennzeichen sei nicht vorhanden. Autohalter*innen bekommen die Siegel ausgehändigt und sollen sie eigenhändig aufkleben können. Ein Umtausch von Führerscheinen kann ebenfalls im Lüttringhauser Bürgerbüro nicht erfolgen. „Dann müssten die Führerschein-Bearbeiter-

den ja auch vor Ort sein“, sagte Liesenfeld, „und das überschreitet unser Budget eindeutig.“ Die vom Stadtrat zusätzlich genehmigte halbe Stelle im Bürger-Service werde nun von den beiden Mitarbeiterinnen an einem Wochentag wahrgenommen. Vorgeschrieben ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger vor dem Besuch des Bürgerbüros einen Termin holen müssen. Dies kann man über das Online-Angebot der Stadt erledigen. Auch das Bergische Service-Center (Telefon 0 21 91-16-00) ist dabei behilflich. Aber wer damit nicht zurechtkommt und „einfach vorbeikommt, wird nicht weggeschickt“, sagte Remscheids Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke. Die Eröffnung des Lüttringhauser Bürgerbüros wird die Diskussion über die ebenfalls vor Jahren geschlossenen Büros in Lennep und Remscheid-Süd wieder anfachen. Das weiß auch Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. „Wünschen kann man sich viel“, sagte der OB. „Die Entscheidung dazu fällt jedoch der Rat.“

Gemeinsames Mosaik

Eisernstein erhält fröhliches Wandbild



Ein Mosaik der Glaskünstlerin Ute Scholl-Halbach schmückt eine Wand der GS Eisernstein. (Foto: privat)

(Lü.) Vor vierzehn Tagen hat Ute Scholl-Halbach ein pädagogisches Mosaikprojekt gemeinsam mit den Kindern, Lehrer*innen und Eltern der Grundschule Eisernstein in Lüttringhausen durchgeführt. Das Schullogo – der große Löwe in der Mitte – wurde bereits im vergangenen Herbst auf ein Netz geklebt.

Die Entwürfe der anderen tierischen Dschungelbewohner stammen von den Kindern und stellen die Klassentiere und die GruppenTiere der OGS dar. Das Wetter hat die Arbeit nicht gerade sonnig unterstützt und der Regen und die Kälte waren eine echte Herausforderung für Groß und Klein. Aber die echten, bergischen Künstler*innen hält der Regen nicht ab.

Gemeinsam geschafft, das große Mosaik ist fertig und die Künstler und Künstlerinnen sind glücklich.

Gemeinsam geschafft, das große Mosaik ist fertig und die Künstler und Künstlerinnen sind glücklich.

Frühling in den Barmer Anlagen

Ein Fest für die ganze Familie bot der BVV

(Hb.) Ein Feiertag wie der 1. Mai ist eine wunderbare Gelegenheit, offiziell den Frühling in den Barmer Anlagen und am Toelleturm einzuläuten. Der Aussichtsturm ist zwar seit Ostern samstags von 15 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 12 bis 18 Uhr geöffnet, aber richtig gefeiert wurde am 1. Mai.



Dazu hatte die Geschäftsführerin des BVV (Barmer Verschönerungsverein) mit einem kleinen Team ehrenamtlich Helfender ein nettes Programm zusammengestellt. Angeboten wurden Handarbeiten, Honig, Bonsais und Blühendes aus dem Blumencenter Mencke. Für Gaumenfreuden sorgten Waffeln und Bratwürstchen.

Kinder und Eltern hatten gemeinsam viel Spaß bei den verschiedenen Spielen. (Foto: db)

Auf das junge Publikum wartete ein Kinderparcours, den die Bewegungsinitiative „Wuppervital“ unter Leitung von Katrin Jahn beisteuerte. Das Glück konnte man beim Luftballon-Wettbewerb herausfordern. Es gab Windspiele, Gartendekorationen und vieles mehr. Der Umweltschutzzug brachte Feuerwehrautos mit, um Interessierten die Arbeit des Umweltschutzzuges näherzubringen.

Für Musik sorgte die Barmer Ersatzkapelle.

70 Jahre Heimatbühne

Lüttringhauser Volksbühne feiert

(Lü./PK) In diesem Jahr feiert die Lüttringhauser Volksbühne ihren siebzigsten Geburtstag. Und genau so lange werden die Bergischen Heimatspiele im Herzen des Dorfes durchgeführt. Die Heimatbühne – zu erreichen über den Ludwig-Steil-Platz an der unteren Gertenbachstraße – ist wahrlich ein Kleinod im Bergischen, das nicht nur vermehrt Zuschauende jeglichen Alters anzieht, sondern sich auch um den Erhalt der bergischen Mundart kümmert.

Volksbühne ist, weist darauf hin, dass die Eintrittskarten für die Veranstaltungen ausschließlich am jeweiligen Spieltag an den Kassen der Heimatbühne, die ab 15.00 Uhr geöffnet sind, zu erhalten sind. An folgenden Wochenend-Terminen wird „Die Ausgemeindung“ gespielt: am 8. und am 9. Juni, am 15. und 16. sowie am 22. und 23. Juni. Die Aufführungen beginnen jeweils um 16.00 Uhr.

Im Rahmen der diesjährigen Heimatspiele wird das neue Stück von Christian Wüster, ein Schwank mit dem Titel „Die Ausgemeindung“, an sechs Terminen auf der Heimatspielbühne gespielt. Wüster, der nicht nur freier Dramatiker, sondern auch Vorsitzender des Vereins Lüttringhauser

Auch andere Stücke von Christian Wüster, so „Das Mädchen mit dem Flakonfläschchen“, werden an verschiedenen Terminen in Remscheid aufgeführt. Weiteres unter >christianwuester.de< Weiterführende Informationen zur Lüttringhauser Volksbühne kann man hier erhalten: „www.luettringhauser-volksbuehne.de“.

Gruppetto Ronsdorf

Ausfahrt auf historischen Rennrädern

(Ro.) Am 11. Mai ab 11 Uhr lädt Gruppetto Ronsdorf zur gemeinsamen Ausfahrt ein. In der Krim 12 in Ronsdorf treffen sich Fahrrad-Begeisterte, um gemeinsam durch das Bergische Land zu radeln.

ner gemeinsamen Fahrrad-Ausfahrt ein.

Gruppetto Ronsdorf, Partner des Freiraums Ronsdorf e.V., besteht als Kreis von Privatpersonen, die sich auf Stahlrahmenräder aus den Jahren vor 1986 spezialisiert haben, schon lange.

Dabei sind natürlich alle Privatpersonen auf eigene Gefahr unter der Einhaltung der StVO unterwegs. Beim anschließenden Gruppetto-Café können sich Fahrrad-Begeisterte auch gern noch über die historischen Rennräder informieren und gemütlich zusammensetzen.

Nun laden sie herzlich zu ei-

Über Anmeldungen an die E-Mail info@gruppetto-ronsdorf.de freut man sich sehr.

KUHLENDAPHL

fein Fleisch und Fleischwaren

Thüringer Mett 100g	1,29
Goldprämie! Maximilian Rohschinken	
geräuchert und mariniert mit Gin & Kräutern - 4 Monate gereift 100g	3,49
Unsere beste Schinkenfleischwurst mit & ohne Knobli 100g	1,59
Unser Hit zum Vatertag!	
Chili-Griller oder Barlauch-Griller	
5 Stück verpackt 100g	1,49
Ideal zum Vatertag	
Mettender	
10 Stück ca. 800g	9,50
Schweinenacken ohne Knochen	
vom Münsterländer Landschwein natur oder mariniert 100g	1,59
Schinkenschnitzel Top zum Spargel!	
100g	1,29
Diverse Grill-Spezialitäten, Rinder-Steaks, sowie Kalbsschnitzel oder -steaks!	
Mo: RUHETAG	
Di: Schnitzel „Hawaii“ mit Kroketten & Salat	9,95 €
oder Tortellini-Schinken-Auflauf	7,20 €
Mi: Wirsing-Eintopf mit Einlage	7,20 €
oder Paprika-Hach-Pfanne mit Reis	7,95 €
Do: FEIERTAG	
Fr: Graupensuppe mit Hackbällchen	5,90 €
oder Gulaschsuppe	6,50 €
Täglich ab 11 Uhr in unserer Filiale im Ascheweg! Änderungen vorbehalten!	

ENGELSFELD 6 NÄHE WUPPERTALER NORDKREUZ / IKEA

Kuhlendahl GmbH
Engelsfeld 6 | 45549 Sprochhof | (0202) 4670487
Filiale Wuppertal
Ascheweg 11 | 42369 Wuppertal | (0202) 4670487
info@kuhlendahl.com | www.kuhlendahl.com

TLG Company

Trockenbau - Luxus Gohlmann

- Trockenbauarbeiten
- Fenster-/Türen-Montage
- Fenster-/Türen-Instandsetzung
- Holzarbeiten
- Reparaturen

TLG-Company
Inh. Lukas Göhlmann
01 51 - 74 56 53 54
tlg.company@t-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

MUSIKSCHULE – SHOP DIPPEL

Gertenbachstraße 33
RS-Lüttringhausen
Telefon + Telefax 0 21 91 - 56 96 42

Wir bieten Kurse
in Einzel- und Gruppenunterricht:
Akkordeon + A-Gitarre + E-Gitarre
E-Bass + Klavier + Keyboard + Geige
Saxophon + Flöte + Querflöte

www.musikschule-dippel.de

Weitersagen dauert länger

SONNTAGSBLATT

Malerbetrieb TRAMPUSCH

Biete Maler- und Tapezierarbeiten,
Fassadenanstrich, Versicherungsschäden
Mobil 01 72 - 9 24 39 61

PODLOGISCHE PRAXIS LISA PEINELT

Mo. 8.00 – 16.30 Uhr
Di. 8.00 – 16.30 Uhr
Mi. 8.00 – 16.30 Uhr neu!
Do. 8.00 – 16.30 Uhr
Fr. 8.00 – 14.30 Uhr

Staastraße 17
Marktstraße 21 neu ab 01.06.
42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon (02 02) 25 36 43 21

Im Wachstumsmarkt der Senioren verkauft Modemobil seit 2003 attraktive, passgenaue Mode – und zwar direkt in Senioreneinrichtungen vor Ort. Schnell und unkompliziert entsteht mit Hilfe mobiler Warenträger ein Modemobil-Shop.

Aus dem Kreis der anwesenden Senioren und deren Angehörigen werden Models gewonnen und für alle Bewohner, Mitarbeiter und Gäste eine unterhaltsame Modenschau inszeniert.

Wir suchen ab Sommer 2024 für den Standort Wuppertal in Vollzeit

MODEMOBILER w/m/d

die, für ihre Kunden eine Wohlfühlatmosphäre schaffen, in der das Einkaufen für Senioren zum Erlebnis wird.

Besonders erfolgsorientierten Vertriebspartnern/innen mit viel Spaß und Freude an der Organisation von Events bietet Modemobil so sehr gute Einkommenschanzen und interessante Entwicklungsperspektiven.

Wenn es ihr Ziel ist eine langfristige Perspektive aufzubauen und Sie Erfahrungen im Bereich Vertrieb und Kundenkontakt mitbringen dann bewerben Sie sich jetzt für ein erstes Kennenlernen. Weitere Informationen unter „www.modemobil.de“.

Modemobil GmbH
Beate Winklewsky
Bundeshöhe 6 · 42285 Wuppertal
02 02 - 27 27 66 88 · info@modemobil.de

MODEMOBIL

Modo, die zu Ihnen kommt

www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de

Vermischtes

Thule-Fahrradheckträger, 150,- Euro, Telefon 02 02 - 4 69 04 40.

Kaufe hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orienttepp., Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, 01 78 - 4 65 09 46 Herr Giesler.

info@sonntagsblatt-online.de
www.sonntagsblatt-online.de

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Achtung, privat sucht, Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Bernsteinschmuck, Tel. 01 6 3 - 9 53 63 91, Herr Brosch.

Ehepaar sucht Wohnmobil, Tel. 01 76 - 60 82 31 65.

Immobilien

2-Fam.-Haus, Nähe Ro. Tal-sperre, zu verk., sanierungsbedürftig, Gst. 680 qm, gr. Garten, Wfl. ca. 136 qm, KP 360.000 Euro, Zuschriften unter Chiffre 1127 an den Verlag.

Toplage Ronsdorf: DG-Whg., 4 Zi., 114 qm, 850,- Euro + NK, Tel. 0 44 03 - 81 79 44.

JUNGE Familie sucht Haus mit Garten in Ronsdorf, Tel. 0 15 90 - 1 19 88 05.

Familie mit 2 kl. Kindern sucht ein Haus in Ronsdorf, Tel. 01 57 - 54 44 40 08.

Gesundheit

Legen Sie Ihre Füße in meine Hände! Mobile Med. FUSS-PFLEGE inkl. Fußbad und Massage 30,- €. Lichtscheid 35,- €. Telefon 0 21 91 - 6 92 29 83.

Gewerblich

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Malerarbeiten günstig + gut! Malerbetrieb P. Heim, Telefon 02 02 - 4 66 03 06.

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

Regionales Branchenregister

kurz notiert

Auto

GF Service rund um's Auto
AutoTeam
 KFZ-Meisterbetrieb
 Goldlackstr. 7-15 · W.-Ronsdorf
 Telefon 02 02 - 97 95 222
 www.gf-autoteam.de

Elektro

Elektrotechnik
KURZ-KAUFMANN
 Für Sie im Einsatz!!!
 Tel.: 978 9910
 Am Kraftwerk 3 Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT
 Elektroinstallationen · Photovoltaik
 SmartHome · Bussysteme · Feststellanlagen
 Autorisierter Miele Kundendienst
 Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
 E-Mail: info@froese.de
 Tel.: 02 02 - 57 00 37

FAM
Frank Müller · Elektrotechnik
 Meisterbetrieb
 Elfriede-Stremmel-Str. 29
 42369 Wuppertal
 Telefon 02 02 / 4 69 01 27
 Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Garten

Ralf Feick
 Gärtneremeister
 Planung und Ausführung von:
 • Gärten · Feuchtbiosphären
 • Wegen und Terrassen
 • Gartenpflege
 Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Röttner
 Garten- und Landschaftsbau
 Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartengeräte

Reinshagen
 Garten- und Motorgeräte
 Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
 Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
 Risorante - Pizzeria
 Tel. (02 02) 62 15 60
 www.ristorantelafavola.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr - 18.00-23.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag
 Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Nolzen
 GASTSTÄTTE
 Seit über 160 Jahren Speiselokal
 Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 46 44 20 · www.gaststuette-nolzen.de
 Dienstag & Mittwoch
 Ruhetag
 mit Biergarten

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
 Gasstraße 11
 ☎ 4 69 83 72

Elektro

Meisterbetrieb
 für Energie- und Gebäudetechnik
Bornwasser e. K.
 Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
 Telefon 0 21 91 / 5 25 26
 info@elektro-bornwasser.de
 www.elektro-bornwasser.de

ELEKTRO HALBACH
 • ELEKTROINSTALLATIONEN
 • PHOTOVOLTAIKANLAGEN
 • WÄRMEPUMPEN
 • WALLBOXEN
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
 Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
 www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Garagentore

meyertore
 VERTRIEB · MONTAGE · SERVICE
HÖRMANN
 Garagentore - Haustüren · Montage
 Feuerschutztüren und -lären
 Industriestrukturtore
 Roll- und Schnellläufere
 Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Aktuelle Informationen
 aus der Region auf
 unserer Internetseite
 Schauen Sie mal 'rein!
 www.sonntagsblatt-online.de

Facebook icon
 www.sonntagsblatt-online.de

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
 Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
 Holthäuser Str. 41 a
 Tel. 46 43 36
 Fax 46 39 98

Brillen
BÜCHNER
 W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
 Tel. 02 02 / 46 76 17
 Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9-13.30 Uhr

Heizung

seit 1933
WEIDEN
 Heizung · Klima · Sanitär
 Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

SUDOKU
 Lösung vom 28.04.2024

4	1	6	2	8	5	3	7	9
3	2	5	9	1	7	4	8	6
9	7	8	6	3	4	1	5	2
7	8	1	3	4	9	2	6	5
2	6	3	8	5	1	9	4	7
5	9	4	7	2	6	8	3	1
1	3	7	5	9	8	6	2	4
8	5	9	4	6	2	7	1	3
6	4	2	1	7	3	5	9	8

SonntagsBlatt
 www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

SONNTAGSBLATT
 Wochenendausgabe
 für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Impressum
 Verlag SonntagsBlatt
 Am Stadtbahnhof 18
 42369 Wuppertal
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
 www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de
 Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 22.500 Stück
 Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ... DANKE!

- Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf
- Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf
- Postshop Düssel im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße, W.-Ronsdorf
- Lotto Wigge, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf
- CVJM-Heim, Böhler Höhe
- Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid
- Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365, W.-Lichtscheid
- Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf
- Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf
- Lotto Meyer, Elias-Eller-Straße 3, W.-Ronsdorf
- Anna's Lottoladen & mehr, Ascheweg 18, W.-Ronsdorf
- Draka Cable, Nibelungenstraße 85, W.-Ronsdorf
- Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf
- Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf
- HELIOS-Klinik Bergisch-Land, Im Saalscheid 5, W.-Ronsdorf
- Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Linde
- F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen
- Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen
- Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen

Facebook icon
 www.sonntagsblatt-online.de

Hutmode

GEBEANA
 Hüte · Mützen
 Schals · Accessoires
 Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
 Telefon (02 02) 76 93 57 85
 Mitten im von Ronsdorf

Küche

SABEL
 Küchen mit Leidenschaft
 Küchenstudio · Beratung · Montage
 W.-Ronsdorf · Lohsepenstr. 6
 Tel. (02 02) 4 66 09 64
 www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
 Ihr Malermeister
 An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
 Telefon 0 21 91 / 5 44 59
 www.malermeister-swoboda.de

Optiker

Brillen
BÜCHNER
 W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
 Tel. 02 02 / 46 76 17
 Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
 • Parkett • Vinyl
 • Laminat • Teppich
 Telefon 75 20 12
 www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
 • ELEKTROINSTALLATIONEN
 • PHOTOVOLTAIKANLAGEN
 • WÄRMEPUMPEN
 • WALLBOXEN
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
 Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
 www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt
 www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

SONNTAGSBLATT
 Wochenendausgabe
 für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Rehabilitation

C.Beuthel Das Sanitätshaus
 Erich-Hoepner-Ring 1
 42369 Wuppertal
 Telefon (0202) 430 46-800
 info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH
 Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
 Telefon 02 02 - 76 97 83 58
 info@boege-online.de · www.boege-online.de

Sanitätshaus GMBH
CORDEWENER
 Einlagen · Orthesen · Bandagen
 Computergestützte Messverfahren
 Lymphologie · Phlebologie
 Maßschuhe · Bequemschuhe
 W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
 02 02 - 94 64 83 55

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
 Erbschüler Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 46 01 80
 Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
 Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
 www.altemann.de

Sanitär

Schleupen
 Sanitär- & Heizungstechnik
 Hans-Walter Schleupen
 Gas- und Wasserinstallateurmeister
 An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
 Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
 E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt

Sport

proKRAFT Training
 RS Krafttraining GmbH
 Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
 Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
 www.proKRAFT.Training

Tankstelle

Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe - Strom & Erdgas
 Ernst Buscher GmbH & Co. KG
 Staubenhaler Str. 17
 0202 - 246 700
 www.buscher-oil.de
 info@buscher-oil.de
 Shell Markenpartner

Esso - Station
 Mirko Markanovic
 Remscheider Straße 79
 42369 Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 02 02 - 46 24 64

sign text **DIE SIGNCOMPANY**
 BILD · SCHRIFT · LOGO · DESIGN
 Goldlackstraße 17
 42369 Wuppertal
 02 02 - 26 92 36-0
 office@signtext.de
 www.signtext.de
 Beschriftungen
 Digitaldruck
 Stempel
 Planen
 Textildruck

Das Bekleidungs-Magazin
 MODE & MARKEN zu OUTLET-Preisen
 Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
 Raudental 61-69 · W.-Oberbarmen
 Telefon 02 02 - 60 55 87
 www.bekleidungs-magazin.de
 Montag/Mittwoch/Freitag
 14.00 - 18.30 Uhr und
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

SUDOKU

7						6	2
6	3		2			1	
9	2						
						2	7
3	9	1					
			3		8		
8			1				9
	5		9		3		4
7							8

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
 Krankenfahrten 02 02
 Großraumwagen 46 10 53
 Rollstuhlförderung 46 10 54
 Kurierdienste
 Flughafenfahrten

24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
 275454

Textil

Stickerei
Barmer DiMa
 Marina Giebeler
 Monschastr. 22 · 42369 Wuppertal
 Mobil: 01 51 - 11 59 00 77
 www.barmer-dima.de

Tischlerei

Bau- und Möbeltischlerei
UM Uwe Meister
 Im Vogelsholz 33 · 42369 Wuppertal
 Telefon (02 02) 46 45 41
 info@meister-tischlerei.de
 www.meister-tischlerei.de

Weitersagen dauert länger
SONNTAGSBLATT

Versicherung

WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
 Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
 Telefon (0 21 91) 69 444 85
 h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

Atelier Jo Budde
 42369 W.-Ronsdorf
 Forststraße 20
 Telefon 2 46 13 13
 Telefax 2 46 13 14

Esso - Station
 Mirko Markanovic
 Remscheider Straße 79
 42369 Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 02 02 - 46 24 64

Weltladentag 2024

(Ro.) Am 11. Mai ist der internationale Tag des Fairen Handels. Unter dem Motto „Für Klimaschäden Verantwortung übernehmen“ setzt auch der Eine Welt Laden Ronsdorf ein Zeichen für Klimagerechtigkeit und Fairen Handel. Die Kampagne „Für Klimaschäden Verantwortung übernehmen“ findet im Rahmen des bundesweiten Weltladentages statt. Der Weltladentag ist der politische Aktionstag der Weltläden, an dem sich seit 1996 jedes Jahr rund 300 Weltläden und Eine-Welt-Gruppen in ganz Deutschland beteiligen.

Die Fair-Handels-Bewegung setzt auf nachhaltige und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und unterstützt ihrerseits bereits Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, die aufgrund von Extrem-Wetterereignissen ihre Ernte verloren haben.

Um auf die Forderung der Weltläden nach Klimagerechtigkeit aufmerksam zu machen und mit Bürger*innen ins Gespräch zu kommen, gestaltet der Eine Welt Laden Ronsdorf (Lüttringhauser Straße 1) ein Schaufenster und lädt am 11. Mai von 9.30 bis 12.30 Uhr in den Laden ein.

Elisenturm

(El.) Am Sonntag, 5. Mai, und Donnerstag, 9. Mai (Christi Himmelfahrt), öffnet der Förderverein des Botanischen Gartens den Elisenturm. Von 15 bis 17 Uhr – je nach Wetter auch früher – können die Stufen zur Aussichtsplattform gegen eine Spende erklommen werden.

„Sprich Tacheles!“

(Lü.) Der nächste Termin der Gesprächsreihe „Sprich Tacheles!“ ist Mittwoch, der 15. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, im F(l)air-Weltladen Lüttringhausen, Gertenbachstraße 17. Eli D., ein junger Israeli, der von Anfang an an den monatlichen Diskussionsrunden teilgenommen hat, lässt sich nach seinem Erleben der Situation in Israel und in Deutschland befragen. Das verspricht einen regen Austausch fern aller Schwarz-Weiß-Malerei. Eli D. spricht Englisch. Übersetzerin ist Joy Kammin. Die Moderation des Gesprächs übernimmt Johannes Haun.

Der Teilnehmerkreis ist wegen des begrenzten Raumes auf 20 Personen limitiert. Anmeldungen sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Botanischer Garten

(El.) Am Sonntag, den 5. Mai startet um 11 Uhr ein Spaziergang durch den Botanischen Garten. Margret Schakel vom Förderverein nimmt die Besuchenden mit auf eine Reise mit kleinen Geschichten und Gedichten. Treffpunkt ist am Garteneingang neben dem Elisenturm.

Finanzämter

(W.) Die Finanzämter Wuppertal-Elberfeld und Wuppertal-Barmen sind ab dem 2. Mai wie folgt erreichbar.

Telefonisch unter 02 11 - 16 55 16 55 von Mo. bis Do. 8 bis 18 Uhr und Fr. 8 bis 16 Uhr. Die Servicezeiten vor Ort lauten: Mo. bis Mi. 8 bis 13 Uhr, Do. 8 bis 17 Uhr und Fr. 8 bis 12 Uhr.

Für einen Besuch im Finanzamt wird die Online-Terminbuchung empfohlen: www.finanzamtstermine.nrw.de, weitere Informationen unter www.finanzamt.nrw.de.

Sport in der Region

„Englische Woche“ im Sonntagsblatt-Land

FC Remscheid siegt zweimal · TSV Ronsdorf II schlägt Bayer Wuppertal

(Reg/JPK) Für die Amateur-Fußballvereine im Sonntagsblatt-Land steht eine „Englische Woche“ auf dem Programm.

Landesligist FC Remscheid startete mit zwei Siegen in diese. Am Sonntag bezwang das Team um Trainer Ferdi Gülcenc den Tabellenletzten SC Düsseldorf-West standesgemäß mit 3:0-Toren.

Am Mittwoch folgte ein weiterer Dreier gegen den starken Tabellenvierten VfL Viktoria Jüchen-Garzweiler, der auf eigenem Geläuf dem FCR mit 1:2-Toren unterlegen war. Die Remscheider scheinen sich auf Tabellenplatz fünf einzementiert zu haben.

Am Sonntag nun erwarten die Remscheider Kicker den Tabellenführer der Landesliga im Röntgenstadion. Die Partie gegen den 1. FC Monheim wird um 15.00 Uhr angepfiffen.

Der TSV 05 Ronsdorf wehrte sich nach Kräften gegen das spielstarke Team des SSV Bergisch Born, das gerne in die Landesliga aufsteigen möchte. Am Ende hieß es jedoch 2:5 aus Sicht der Zebras. Dank der ungeraden Anzahl von Teams (der SC Ayyildiz Remscheid hatte kurz vor Saisonbeginn zurückgezogen) ist der TSV in



„Hier auf dem Ball kann ich unsere Taktik auch nicht erkennen.“

(Foto: db)

der „Englischen Woche“ spielt und wird erst am Sonntag wieder in das Spielgeschehen eingreifen. Dann kommt der TUSPO Richrath aus Langenfeld in die Waldkampfbahn. Das Spiel gegen den Tabellenzehnten beginnt um 15.00 Uhr.

SSV Germania 1900 musste sich gegen den BV Gräfrath, der in der Bezirksliga-Tabelle deutlich unterhalb der Germania platziert ist, geschlagen geben (2:3) und belegt nach dieser Niederlage den achten Tabellenplatz. Am Donnerstagabend gastierte die Germania

dann beim Zwölften der Tabelle, dem SC Rot-Weiß Wülfrath und ging sang- und klanglos mit 4:1 unter.

Am Sonntag spielt man wieder auf dem heimischen Platz am Freudenberg, wo die Reserve der Sportfreunde aus Baumberg erwartet wird. Um 14.00 Uhr beginnt die Partie gegen den stark abstiegsgefährdeten Gegner.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf konnte ihrem Konto drei weitere Punkte gutschreiben, denn der SV Bayer Wuppertal wurde mit 3:2-Toren nie-

dergerungen.

Auch der Gegner am Donnerstagabend, der TSV Beyenburg, hat noch Abstiegsorgen. Nach dem 6:3 für die Hausherren scheinen sich diese Sorgen zu verflüchtigen, während es für den TSV II prekär wird.

Ein erneutes Heimspiel steht für die Ronsdorfer Reserve am Sonntag an. Das Kräfte messen mit dem TSV Union Wuppertal, seines Zeichens Tabellenfünfter in der Kreisliga A, beginnt um 12:30 Uhr in der Waldkampfbahn an der Parkstraße.

Offene Stadtmeisterschaften

Fachschaft Leichtathletik hatte eingeladen

(Ro.) Zu den offenen Stadtmeisterschaften hatte die Fachschaft Leichtathletik Teams der U8 und U10 am vergangenen Samstag an die Bezirkssportanlage Oberbergische Straße eingeladen.

Der PSV Wuppertal war mit der Ausrichtung betraut worden, stellte die Helferinnen und Helfer für den Wettkampfbetrieb und sorgte sich um das kulinarische Wohl der vielen Gäste. Neben den Wuppertaler Teams waren auch Mannschaf-

ten aus Remscheid, Solingen, Haan und Düsseldorf ange-reist.

Für die aus Jungen und Mädchen gemischten Teams galt es, vier Disziplinen zu bewältigen: eine Pendelstaffel über Hindernisse, einen Schlagwurf mit einem Heuler, einen Zonenweitsprung und einen Ausdauertransportlauf.

In der U8 konnten sich die PSV-Grashüpfer gegen vier weitere Teams, darunter auch die PSV-Springflöhe (4. Platz)

durchsetzen. Eine Athletin war extra aus Frankfurt angereist, um das Siegerteam zu verstärken.

In der U10 hingen die Trauben wegen der starken Teams aus dem bergischen Umkreis sehr hoch. Zudem verletzte sich gleich in der ersten Disziplin eines der starken Mädchen. So reichte es für die PSV-Blaulichter unter neun teilnehmenden Mannschaften „nur“ zu einem vierten Platz. Das zweite PSV-Team, die Streifenhörnchen, belegten den 7. Platz.



Man erkennt, dass den jungen Aktiven die Freude am Sport und an den erbrachten Leistungen ins Gesicht geschrieben ist.

(Foto: privat)

Trend: Gebrauchte Fahrräder und E-Bikes

„BOB.bike Outlet“ hat an der Leimbacher Straße in Barmen neu eröffnet

(W.) Auch wenn Wuppertal noch meilenweit davon entfernt ist, eine Fahrradstadt zu sein, ist die Entwicklung dahin doch sehr positiv zu sehen. Galt das Bergische bisher nur für gut trainierte Pedaleros als wunderbares Übungsgelände, trauen sich heute immer mehr Normalradler*innen dank E-Bikes auf die bergigen Strecken.

Das hat natürlich auch neuen Geschäftszweigen den Einstieg ermöglicht. So entstehen beispielsweise reine Fahrradwerkstätten, weil eben nicht jeder zum Techniker/Technikerin geboren ist.

Und in diesem Zusammenhang entwickelt sich auch der Gebraucht-Fahrradmarkt, wie jetzt in der Leimbacher Straße in Barmen das „BOB.bike Outlet“, wo jetzt zu der schon länger bestehenden Meisterwerkstatt ein Laden für E-Bikes, Fahrräder, Top-Gebrauchte, E-Roller und diverses Zubehör eröffnete.

Rund 250 Räder sind aktuell im Laden verfügbar, weitere 400 stehen im Lager. „Gebrauchte Fahrräder entwickeln sich zum Trend, wie das im Gebrauchtwagenmarkt seit langem üblich ist“, erklärt Tho-



In der Ausstellung stehen viele interessante Objekte bereit.

(Foto: BOB.bike)

mas Bruß, Leiter des Business im Developments. „Seit ein- und einhalb Jahren betreiben wir in Wuppertal eine Radwerkstatt. Zwei Meister und acht Mechaniker kümmern sich um die Kundschaft.“

Der neue Standort an der Leimbacher Straße 85 bietet genügend Platz für weitere Entwicklung und Expansion. Hier werden gebrauchte Fahrräder getestet, top in Schuss gebracht und zu günstigen Preisen zum Kauf angeboten. Auch Leasing ist mittlerweile sehr gefragt.

Für jeden Geldbeutel gibt es hier Möglichkeiten, das passende Rad zu finden. Die Preisspanne ist dabei sehr groß. Vom einfachen Rad bis zum exklusiven Mountainbike reicht die Angebotspalette.

Thomas Bruß: „Wir handeln wie bei Autos, nur eben mit einer anderen Form der Mobilität. Welche Form der Fortbewegung letztendlich sinnvoller ist, muss jeder für sich entscheiden.“

Das BOB.bike Outlet an der Leimbacher Straße ist dienstags bis freitags von 8.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

(W.) Am Sonntag, dem 28. April 2024, eröffnete der TC Grün-Weiß Elberfeld auf Kapellen die Sommer-Saison. Weit über 100 Mitglieder und Gäste nutzten die Möglichkeit, die schön gelegene Anlage im frischen Glanz kennenzulernen und zu genießen.

Vom Kaffee – frisch vom Barista zubereitet – und Kuchen aus Eigenproduktionen der Mitglieder bis hin zu diversen Grillgerichten aus der Küche des neuen Club-Gastronomenpaares reicherten die kulinarischen Angebote.

Natürlich wurde auch Tennis gespielt. Die sieben Plätze waren im besten Zustand und zum Spiel freigegeben. An dem vom Club ausgerichteten Mixed-Turnier konnten auch Gäste teilnehmen.



Reges Treiben herrschte auf der Anlage des Tennis-Clubs Grün-Weiß auf Kapellen zur Eröffnung der Freiluftsaison. Sogar das Wetter spielte mit.

(Foto: privat)

Über das neu installierte Wingfield-System hatten alle Spielenden Gelegenheit, sich ihr Spiel im Anschluss analysieren zu lassen.

Wer nicht auf die rote Asche wollte, konnte auch ein paar Nummern kleiner an eine Tischtennisplatte wechseln oder auf der neuen Boule-Bahn eine weitere Sportart kennenlernen.

Für die Kinder standen zwei

kleine Ponys zum Reiten bereit. Sie konnten sich aber auch auf dem club-eigenen Spielplatz ausgiebig austoben.

Da der Club über zwei Plätze mit Flutlicht verfügt, konnte bis in den späten Abend hinein noch gespielt werden.

Bei guten Gesprächen und kühlen Getränken ließ man den Saison-Eröffnungstag angemessen ausklingen.

TSV A-Jugend gewinnt Kreispokal

Schöner Erfolg für den Ronsdorfer Nachwuchs

(Ro.) Da es ja in der Ersten und der Zweiten des TSV Ronsdorf nicht so recht laufen will in dieser Saison, hebt das die Stimmung an der Parkstraße gewaltig: Die A-Jugend des TSV 05 Ronsdorf gewinnt den Kreispokal Wuppertal-Niederberg – und das völlig verdient.

Über die Stationen Jägerhaus-Linde, FC Mettmann, TSV Gruiten und SSVg Velbert kam man ins Finale gegen den TVD Velbert.

Die erste Halbzeit war davon geprägt, dass die Velberter sich verstärkt auf die Abwehr konzentrierten und auf Gelegenheiten zum Kontern warteten. Die Ronsdorfer blieben geduldig, ließen Ball und Gegner laufen und hatten mit einem Doppelschlag vor der Pause



So sehen Sieger aus. Der Kreispokalsieger 2024 der A-Jugend heißt TSV Ronsdorf.

(Foto: privat)

auch den erhofften Erfolg. Stahi und Jona waren die Tor-schützen. Im Zweiten Abschnitt machte der Gegner notgedrungen mehr auf, wodurch dem TSV eine Vielzahl guter Chancen boten. Merim nutzte eine davon zum 3:0.

Durch eine souveräne Abwehr und einen fehlerfreien Torhüter Noah kam der TVD nur noch kurz vor Schluss zum Ehrentreffer. Das Trainergespann Jörg Fischer und Faris Hodzic sind sehr stolz auf den Sieg ihres Teams.

Stadtparkassen-Grundschul-Fussball-Cup

Vorrunde auf dem Freudenberg – Ferdi und Marpe kamen weiter

(W.) Am Donnerstag kämpften auf dem Freudenberg Wuppertals Grundschulen um den Einzug ins Finale um den Spar-

kassen-Cup und zwei Teams aus dem Sonntagsblatt-Land schafften es als Gruppenerste: GS Marper Schulweg und GS

Ferdinand-Lassalle. Die GS Echoer Straße und die GS Engelbert-Wüster-Weg schieden als Dritte ihrer Gruppen aus.

Alle haben alles gegeben und bis zum Ende gekämpft. Jetzt heißt es Daumen drücken für Ferdi und Marpe.



Die Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße (rotes Trikot) und die Grundschule Marper Schulweg sind als Gruppenerste weiter.

(Fotos: db)



Die Grundschule Echoer Straße (gelbes Trikot) schied gemeinsam mit der Grundschule Engelbert-Wüster-Weg als Dritte ihrer Gruppe aus.

kurz notiert Seit langem in Ronsdorf zu Hause

Bergische Kaffeetafel Nour Shekh Al Saroja lebt hier gerne mit ihren Kindern

(Ro.) K5, der Kaffee-Kuchen-Kulturtreff der Evangelischen Kirchengemeinde feiert am 13. Mai den 2. Geburtstag.

Das ist Anlass genug, zu einer Bergischen Kaffeetafel mit allem Dröm und Dran ab 16.00 Uhr herzlich einzuladen. Bergische Dönekes und Musik sollen einen fröhlichen Nachmittag abrunden.

Wanderausstellung

(Ba.) Ausstellung im Rathaus Barmen sensibilisiert für mehr Respekt gegenüber Einsatzkräften.

Initiiert von der Initiative für Respekt und Toleranz zeigt die Wanderausstellung Menschen mit und ohne Uniform im öffentlichen Dienst. Es handelt sich um Portraits von Beschäftigten, unter anderem von der Polizei, der Feuerwehr, dem Rettungsdienst, dem ärztlichen Notdienst, dem Justizvollzug, der Deutschen Bahn oder dem Ordnungsamt.

Neben den Portraitfotos stehen Texte, in denen die Portraitierten Erfahrungen aus ihrem Dienstalltag schildern und über ihre Motive sprechen, sich den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Außerdem erklären die Portraitierten die besonderen Anforderungen und Strukturen innerhalb der jeweiligen Berufe.

Die Wanderausstellung „Der Mensch dahinter“ im Lichthof ist ab dem 30. April zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses (Mo.-Mi. 8-17 Uhr; Do. 8-18 Uhr; Fr. 8-15 Uhr) bis zum 31. Mai zu sehen.

(Ro.) Vor dem Krieg in Syrien flüchtete die heute 38-jährige Frau im Jahr 2015 nach Deutschland mit ihren beiden Kindern, die heute im Teenageralter sind. Nach einer nicht so einfachen Zeit in Bayern entschloss sie sich, nach Wuppertal-Ronsdorf zu kommen, wo ein alter Bekannter von einer freien Wohnung wusste, in die die kleine Familie einziehen konnte.

Nour Shekh Al Saroja berichtet, wie freundlich ihr die Ronsdorfer*innen von Anfang an begegneten. „Manche lächelten mich auf der Straße an, obwohl sie mich nicht kannten“, berichtet sie, „ich habe mich am Anfang immer umgedreht und geschaut, ob sie jemanden meinen, der hinter mir geht“. So fühlte sie sich von Anfang an hier wohl.

Nochmals eine positive Wendung brachte der Tag, an dem sie die Syrerin – heute deutsche Staatsbürgerin – Aber Alhayek kennenlernte, die beim Verein „Miteinander in Ronsdorf“ mitarbeitet. Sie lud Nour Shekh Al Saroja zu Treffen und Aktivitäten mit vielen anderen neuen und „alten“ Ronsdorfer*innen – teilweise Vereinsmitgliedern – ein, bei denen die junge Frau allen sehr willkommen war. Bald entschloss sie sich, ehrenamtlich hier tätig zu werden. Mit ihren bereits erworbenen sehr guten Deutschkenntnissen unterstützte sie die Deutschlehrerinnen, die für „MiR“ arbeiteten, als Dolmetscherin. So



Nour Shekh Al Saroja – angekommen in Ronsdorf (Foto: privat)

konnte der Anfangsunterricht für arabisch sprechende Menschen im Rehsiepen zweisprachig durchgeführt werden. In weiteren Projekten des Vereins setzte sie sich ehrenamtlich ein, wie in denen der Ronsdorfer Glaskünstlerin Ute Scholl-Halbach. Da sie in Syrien BWL studiert hatte, war sie prädestiniert, im Vorstand des Ronsdorfer Vereins die Kasse zu übernehmen. In dieser Funktion gehört sie dem Vorstand von „MiR“ bis heute an, wurde nur für eine Pause von einem Jahr von einem anderen Vereinsmitglied vertreten. Ehrenamtliches und bürger-

schaftliches Engagement ist für sie dort, wo sie lebt, eine Selbstverständlichkeit, auch wenn ihr bei zwei Kindern und voller Berufstätigkeit nicht so viel Zeit dafür bleibt.

Ebenso stark wie ihr ehrenamtliches Engagement war und ist ihr Bestreben, sich und ihre Kinder durch ihre Arbeit ernähren zu können. Daher hat sie immer selbst sehr aktiv daran mitgearbeitet, ihre Sprachkenntnisse zu perfektionieren und über Praktika und eine weitere Ausbildung eine gute berufliche Stellung zu erreichen. Seit langem ist die Wahl-Ronsdorferin nun in den Arbeitsprozess integriert und zahlt Steuern. Und nicht nur das: Sie und ihre Kinder haben hier ihre Freundinnen und Freunde, mit denen sie ihre Freizeit verbringen, und beste Aussichten auf eine selbstbestimmte Zukunft. Nun wartet Nour Shekh Al Saroja noch auf den deutschen Pass, den sie vor fast einem Jahr beantragt hat und dem bei ihren Integrationsleistungen nichts im Weg stehen dürfte.

Erhalt der Marpe – auf Dauer oder nur auf Zeit?

Fortsetzung von der Titelseite

Dennoch erfolgte weiterhin der Versuch der Vermarktung als „Bauerwartungsland“.

So begann auch Waltraud Rinke von der Initiative „Marpe für alle“ mit dem Satz ... Alle Jahre wieder ... und vielleicht auch nicht zum letzten Mal und schlug damit den Bogen zur letzten Veranstaltung im März 2020.

Grund für die Einladung zu diesem Spaziergang sei zum einen die Aufklärung über den rechtlichen Status der Flächen. Zum anderen sei es aber auch eine Einladung, gemeinsam die Schönheit der Landschaft der Marper Wiesen zu genießen und deren Bedeutung zu erfassen.

Immerhin handelt es sich bei der Marpe um eine der letzten großen, unverbauten Freiflächen in Wuppertal, die aufgrund ihrer Schönheit und ihrer ökologischen Bedeutung bereits seit vielen Jahren unter Landschafts- und Naturschutz stehen. So bieten beispielsweise natürliche Böden den besten Hochwasserschutz, da sie Wasser aufnehmen und auch wie-



der abgeben können.

Natürliche Böden funktionieren wie ein Schwamm, somit sei die Marpe eine Schwammfläche und schütze Heckinghausen vor Hochwasser. Nur mit derartigen Flächen könnten die Ziele einer „Schwammstadt“ erreicht werden. Auch für den Klimaschutz seien die Flächen hochwertig: Sie produzieren Kalt- und Frischluft und dienen als klimatische Ausgleichsflächen.

Dass die Marpe als Naturraum erhalten bleiben müsse, habe auch historische Gründe. Ralf Koch, Anwohner der Marpe in der 4. Generation, erläuterte zur Geschichte der Marpe, dass es sich um ehemalige bewaldete Feuchtwiesen handelte, die im späten Mittelalter durch Rodungen in Flächen für die Viehzucht umgewandelt wurden. Bereits aus dieser Zeit gibt es Nachweise für eine kleinbäuerliche Nutzung

Unangekündigte Baustelle

Bauarbeiten an der unteren Gertenbachstraße



Ein kleiner Schilderwald informiert über die Baustelle an der unteren Gertenbachstraße. (Foto: PK)

(Lü./PK) Viele Lüttringhauser, deren Weg über die Gertenbachstraße führt, wunderten sich, als plötzlich eine Baustelle an der unteren Gertenbachstraße die Durchfahrt zur Richthofenstraße unmöglich machte. Die Sperrung der Gertenbachstraße führt dazu, dass Autofahrende, die in die Richthofenstraße oder in die Tannenbergsstraße fahren wollen, einen Umweg über die bereits stark frequentierte Kreuzung Eisenstein, die Lindenallee und sodann über die Richthofenstraße nehmen müssen. Von

Lüttringhauser Bürger*innen angesprochen reagierten der Heimatbund und die Bezirksvertretung Lüttringhausen sofort auf die Maßnahme. „Da zur Zeit auch einige Baustellen auf der Barmer Straße eingerichtet sind, belastet das den Verkehr in Lüttringhausen zusätzlich“, hieß es vom Heimatbund. Außerdem fänden sich, so der Verein weiter, Ortsfremde nur sehr schwer im Ort zurecht. Darüber hinaus beklagt der Heimatbund eine mangelnde Kommunikation seitens der

Stadt Remscheid. „Man hätte frühzeitig Maßnahmen ergreifen können“, teilte der Heimatbund mit und schlug alternative Einbahnstraßenregelungen vor. Die Stadt wurde gebeten, diese zu überprüfen.

Wie Arndt Liesenfeld, Fachdienstleiter bei der Stadt Remscheid, mitteilte, seien die Anwohner der Gertenbachstraße im Vorfeld der Baumaßnahme informiert worden. Und das, so Liesenfeld, sei auch völlig ausreichend, da es sich bei der Gertenbachstraße um eine untergeordnete Straße handelt. Das sei im Übrigen auch der Grund, warum keine Einbahnstraßenregelung nötig sei. „Das verkompliziert die Sache nur“, so der Fachdienstleiter. Die Baumaßnahme wird von montags bis freitags in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr durchgeführt. Davor und danach ist die Durchfahrt der Gertenbachstraße möglich. Die Maßnahme ist bis zum 13. Mai geplant. Arndt Liesenfeld ist jedoch guter Dinge, dass man wegen des guten Wetters die Baustelle „um einiges früher“ beenden könne.

Unser Wochenend-Rätsel

Teil der Blüte	mexikanischer Bundesstaat	Gebetschlusswort	Transformation (Strom)	Kanton u. Bundesstadt der Schweiz	Verschleiß, Abnutzung	altertümlich	aufgebrühtes Heißgetränk	riskante Filmszene (engl.)	Ab-schieds-gruß (franz.)	gespaltenes Stück Holz	Berliner Sportverein: ... BSC	Vorname Laurels
Singvogel						jüngst, kürzlich		engl. Schriftsteller (Charles)				
terminieren								Blutgefäß	besonders; außerdem			
Geschütz	dünnes Seidengewebe			Hauptstadt von Aserbaidschan		volkstümliche Sportübung		somit, mithin				
Stadt in Norditalien				Signalhorn (ugs.)	Bücherfreund; Abonnent			Fluss im Sauerland (NRW)	Pferdegangart			Treibstoffbehälter
vorgefasste Meinung	Sitzreservierungsticket		jäh, zusammenhanglos		Regenpfeifer-vogel		leicht regnen	Luft-, Dampfklappe	von solcher Art		poe-tisch: Frühling	
Spreizschritt		Anfang			Milchprodukt			leicht regnen	Auszeichnung	Dynastie im alten Peru		einerlei; gleichartig
himmelblaue Farbe				Brau-, Keller-rückstände								altrömisches Gewand
Verfassung, Satzung	spannend	Bereich des Kaufwertes			ein-träglich sein (sich ...)	Fährte, Abdruck	hochbe-gabt und schöpferisch	Recht-schreib-übung		Schul-festsaal		
Indische Gesellschaftsschicht			spannend	Bereich des Kaufwertes							Sichler	Hautsalbe
dt. Komponist (Carl)	langweilig; schlecht gewürzt	Bettwäschestück			arabisches Fürstentum		Astrologe Wallerstein	Berufsvereinigung, Zunft	Aussicht; Augen-ausdruck			
betrübt		oberhalb von etwas	ital. Seebad an der Adria		erhöhen, auszeichnen		os-tranzösisches Grenzland	über-fällig; abends		erfor-derlich	Dasein, Existenz	taumeln
Ankerplatz vor dem Hafen	barge-dloser Zahlungsverkehr	Hafenstadt in Jemen	Lachs-fisch		Schwarz-drossel				Alpen-gipfel in Südtirol			
Zweige eines Baumes												Tier-höhle
altindischer Gott												
der Blaue Planet	Wander-hirt											

Was ein Weltenbummler so erlebt

Wenn einer eine Reise tut, kann er viele Bilder zeigen



Faszinierende Bilder von einer Reise durch unbekannte Länder zeigt Ralf Plachetka in einer Multivisionsshow am 4. Mai um 20 Uhr im Haus 2 von W-tec. (Foto: privat)

(Ro.) „Don't panic too early“ heißt es am 4. Mai beim Reiseshow-Veranstalter „Paetschman produly presents“. Michael Paetsch hat den Weltenbummler Ralf Plachetka zu Gast, der mit seiner faszinierenden Multivisionsshow auf eine fantastische Weltreise einlädt. Im Mai 2022 machte er sich mit einem

Motorrad auf den langen Weg nach Australien. Kurz vor Ende der Pandemie schienen die Bedingungen für eine Reise durch 15 Länder schwierig.

Mit seinen begeisternden Bildern nimmt der Abenteurer sein Publikum mit auf seine spannende Reise und erzählt live von seinen besonderen

Momenten: zum Beispiel von seinem Problem, im Iran höflich zu sein, vom mentalen Ringkampf mit einem korrupten Grenzbeamten in Pakistan, vom hierarchischen Straßenverkehr in Indien, wie man in Nepal mit der richtigen Fragetechnik an Benzin kommt, wie man sich in Südostasien verliebt und wie es sich anfühlt, nach drei Tagen im Outback zum ersten Mal wieder zu sprechen. Rückblickend sagt er heute: „Ich war skeptisch, ob ich tatsächlich auf dem Motorrad sitzend Sydney erreichen würde. Gut, dass ich losgefahren bin. Ich habe es geschafft. Heute weiß ich: Die größten Hürden waren nur in meinem Kopf.“

Die „Paetschman“-Show startet am 4. Mai im Haus 2 des Technologiezentrums W-tec an der Lise-Meitner-Straße um 20 Uhr. Karten gibt es unter www.wuppertal-live.de.